

Eva Möhler

Eltern-Säuglings- Psychotherapie

Mit einem Vorwort von Franz Resch und
Michael Schulte-Markwort

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. med. *Eva Möbler* ist Chefarztin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie- und Psychosomatik der Saarland-Heilstätten GmbH SHG Saarbrücken, Kleinblittersdorf, Idar-Oberstein, Sankt Wendel, Merzig und Wadern und Lehrbeauftragte der Universität Heidelberg.

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-01899-4 (Print)

ISBN 978-3-497-60107-3 (E-Book)

ISSN 1862-3255

© 2013 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Hohenschäftlarn

Covermotiv: Schülerarbeit von der St.-Martins-Schule, Bruckberg. Der Verlag dankt Herrn Axel Pelzer, Schulleitung, für die Zurverfügungstellung dieser Monotypie.

Satz: Fotosatz Amann, Aichstetten

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Hinweise zur Benutzung des Buches	8
Vorwort der Herausgeber	9
1 Psychische Entwicklung	11
1.1 Grundlagen der Entwicklung	11
1.2 Schreien	11
1.3 Schlafen	12
1.4 Nahrungsaufnahme	13
1.5 Entwicklung exekutiver Funktionen	14
1.5.1 Klinische Bedeutung	15
1.5.2 Einflussfaktoren auf die psychische Entwicklung: empirische Erkenntnisse	16
1.5.3 Stressbedingungen bei Säuglingen und Kleinkindern	18
1.5.4 Early Life Stress und ADD/ADHD	18
1.6 Entwicklung der Emotionen	19
1.6.1 Aggressivität: Vom Schreikind zum Kindergartenschreck?	19
1.6.2 Angst: Vom Fremdelkind zum Schulphobiker?	23
1.6.3 Fazit für die Praxis	27
2 Temperament	30
2.1 Übersicht	30
2.2 Historischer Hintergrund	32
2.3 Temperament in der frühen Kindheit	33
2.3.1 Thomas und Chess: Die 9-Faktoren Temperamentstheorie	34
2.3.2 Windle und Lerner: Einführung der „Passung“	36
2.3.3 Goldsmith und Campos: Aufmerksamkeitsregulation und inhibitorische Kontrolle	37
2.3.4 Buss und Plomin: Emotionalität, Aktivität, Soziabilität ..	37
2.3.5 Rothbarth: Reagibilität und Selbstregulation	39
2.3.6 Gray: Verhaltensaktivierung versus Verhaltenshemmung	41
2.3.7 Kagan: Verhaltenshemmung	43
2.3.8 Cloninger: Temperament und Charakter-Inventar	43
2.4 Entwicklung des Temperaments	45
2.5 Behaviorale Inhibition: stabiles Konstrukt über die Lebensspanne	47

2.6	Umwelteinfluss auf die behaviorale Inhibition	50
2.7	Temperament in Diagnostik und Therapie	52
2.7.1	Anamnese	52
2.7.2	Exploration	53
2.7.3	Diagnostische Instrumente	54
2.7.4	Beratung und Therapie	55
2.7.5	Fazit	57
2.8	Zusammenfassung	58
3	Eltern-Kind-Beziehung	59
3.1	Vorbemerkung	59
3.2	Besonderheiten der Eltern-Säuglings-Interaktion	59
3.3	Die Rolle der Mutter	60
3.3.1	Intuitive mütterliche Kompetenzen	60
3.3.2	Co-Regulation durch die Mutter	61
3.3.3	Mütterliche Feinfühligkeit	62
3.4	Der Beitrag des Kindes	64
3.4.1	Kindliche Blickzuwendung	64
3.5	Störung der frühen Mutter-Kind-Interaktion	65
3.5.1	Herausforderung postnataler Anpassung von Mutter und Säugling	65
3.5.2	Gefahr negativer Feedback-Kreise	66
3.5.3	Mütterliche Beziehungserfahrungen und Wahrnehmungsverzerrungen	67
3.6	Bedeutung der Eltern-Kind-Interaktion für Diagnostik und Therapie	69
3.7	Zusammenfassung	72
4	Eltern-Kind-Behandlung	74
4.1	Grundprinzipien	74
4.1.1	Arbeitsweise von Säuglings- und Kleinkindambulanzen	74
4.2	Standardisierte Diagnostik	77
4.2.1	Diagnostik bei umschriebenen Störungsbildern	78
4.2.2	Wichtige Grundaspekte der Eltern-Kind-Behandlung ...	81
4.3	Die Rolle des Kindes in der Mutter-Kind-Behandlung	83
4.3.1	Einfluss des kindlichen Temperaments auf die mütterliche Aktivität	83
4.3.2	Rückkopplungsphänomene in der Interaktion	84
4.4	Therapeutische Verfahren bei schweren Beziehungsstörungen	85
4.4.1	Mütterliche Missbrauchserfahrung	86
4.4.2	Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) als chronische Missbrauchsfolge	88
4.5	Auswirkungen mütterlicher Missbrauchserfahrung auf die frühe Mutter-Kind-Interaktion	89

4.5.1	Intergenerationale Transmission von Missbrauch	90
4.5.2	Mediatoren bei der intergenerationalen Transmission von Misshandlung	92
4.5.3	Hinweise auf möglichen erneuten Missbrauch	93
4.5.4	Veränderte Stresswahrnehmung im Rahmen einer mütterlichen PTBS	94
4.5.5	Mütterliche Wahrnehmungsverzerrungen	95
4.5.6	Beeinträchtigung der mütterlichen emotionalen Verfügbarkeit im Misshandlungskontext	96
4.5.7	Behandlungsansätze	96
4.6	Mentalisierungsbasierte Eltern-Kind-Psychotherapie	97
4.7	Zusammenfassung	100
4.8	Fallbeispiel 1: Mutter-Kind-Beziehungsstörung „unstillbares Schreien“	101
5	Postpartale psychische Erkrankungen	113
5.1	Postpartum Blues	113
5.2	Postpartale Psychosen	114
5.3	Körperlich begründbare Psychosen	118
5.4	Postpartale Depression	119
5.4.1	Klinisches Bild	120
5.4.2	Risikofaktoren	121
5.5	Postpartum Depression und kindliche Entwicklung	123
5.6	Therapeutische Aspekte bei Postpartum Depression	126
5.6.1	Verhaltensmuster bei einer postpartalen Depression	127
5.7	Zusammenfassung	127
5.8	Fallbeispiel 2	128
6	Regulationsstörungen	137
6.1	Vorbemerkung und Definition	137
6.2	Systematische Klassifikation	137
6.3	Klassifikation der psychischen Störungen in der frühen Kindheit	138
6.4	Störungsbilder im Einzelnen	139
6.4.1	Exzessives Schreien	139
6.4.2	Fütterstörungen	143
6.4.3	Schlafstörungen	149
6.5	Zusammenfassung	152
7	Gesundheitspolitische Aspekte	153
7.1	„Psychiatisierung“ der frühen Kindheit?	153
7.2	Anwendungsbereiche der Psychiatrie des Säuglings- und Kleinkindalters	156
7.3	Zusammenfassung und Ausblick	159

Literatur 161

Danksagung 179

Sachregister 180

Hinweise zur Benutzung des Buches

Zur schnelleren Orientierung wurden in den Randspalten Piktogramme benutzt, die folgende Bedeutung haben:



Begriffsklärung, Definition



Vermeidbare Fehler



Fallbeispiel



Merksatz